



Bildungsbereich	Erwachsenenbildung
Maßnahmentitel	EB-M4.1.3: Die LHM richtet einen Fördertopf für BNE-Bildungsangebote ein, in denen Freiräume und Transformationsprozesse gefördert werden. Ein Expert*innengremium entscheidet über die Förderung auf Grundlage eines Kriterienkataloges.
Handlungsfeld	HF II: Transformationsprozesse fördern und Freiräume schaffen.
Strategisches Ziel Langfristig bis 2030	SZ4: Bildungsangebote (hinsichtlich Inhalt, Format und Methodik) fördern das Gelingen der Transformation und bieten dazu die nötigen Freiräume für Bürger*innen.
Operative/s Ziel/e Kurz- und mittel- fristig	OZ4.1: bis 2026 Auf allen Ebenen (Stadtrat, Stadtverwaltung und Bildungsträgerinnen und -träger) wird verstanden und umgesetzt, dass Bildung nicht primär bedeutet, Wissen zu vermitteln: Bildungsangebote werden ergebnisoffen, integrativ und partizipativ gestaltet.



Beschreibung der Maßnahme

Das soll konkret passieren, um das Ziel zu erreichen

Die LHM schafft einen Fördertopf für BNE-Bildungsangebote im Bereich der Erwachsenenbildung.
Die LHM setzt ein Expertengremium ein, das förderungsfähige Bildungsangebote auswählt – Zusammensetzung ist noch zu klären
Dieses Expertengremium entwirft einen Kriterienkatalog zur Förderungsfähigkeit – der auch folgende Punkte enthält: Förderungsfähige Bildungsangebote ...

1. richten sich auch an spezifische Zielgruppen
 - die schlechteren Zugang zu Bildung haben oder schwer zu erreichen sind.
 - mit Quartiersbezug
2. sind partizipativ, d.h. die Teilnehmenden können sich aktiv an Ablauf und Inhalt beteiligen.
3. integrativ, d.h. aktive Beteiligung verschiedenster Gruppen wird durch verschiedenste Methoden gefördert (z.B. Gebärdensprachdolmetscher/ Online-Beteiligung/ analoge schriftliche und mündliche Beteiligung/ Gruppengespräche)
4. sind ergebnisoffen
5. werden verstetigt gedacht: Gibt es Folgeveranstaltungen? Können Form und Inhalt der Folgeveranstaltungen zunehmend von Teilnehmenden gesteuert werden?

Die Förderungsmöglichkeiten und Auswahlkriterien werden über das Netzwerk Erwachsenenbildung kommuniziert (siehe Handlungsfeld II). Anträge können nicht nur von anerkannten Bildungsträger*innen, sondern auch von lokalen Gruppen und Bürger*innen gestellt werden. Bildungsangebote werden auch über längere Zeiträume gefördert – also keine reine Anschubfinanzierung.

Ressourcenbedarf

Die Maßnahme erfordert zusätzliche Ressourcen bei der LHM

Empfehlung

Die Maßnahme liegt nicht (nur) in der Zuständigkeit der LHM, sie beinhaltet eine Empfehlung an eine andere Institution

Verantwortlichkeit

Hier liegt die Verantwortung für die Umsetzung der Maßnahme

Fachstelle BNE

Relevante Akteur*innen

Diese Akteur*innen sind bei der Umsetzung zu beteiligen

- Erwachsenenbildner*innen
- Orte und Engagierte der Quartiersarbeit
- städt. Referate mit Fördertöpfen

Zeitplan

Voraussichtlicher Umsetzungszeitraum

Start der Maßnahme 2023

Ende/Meilensteine der Maßnahme